

# Posavina bremst Germania II

Kreisliga A: Fahrlässige Fehler bringen Enkheimer um Punkte



Germania-Trainer Steffen Perlet fordert mehr Konzentration von seiner Mannschaft, um wieder Erfolg zu haben.

Foto: Berninger

**Bergen-Enkheim** (mra). – „Wir haben gut gespielt und sind wieder nicht belohnt worden“, kommentierte Trainer Steffen Perlet die 4:2-Niederlage seiner Mannschaft beim FC Posavina. Eine schwache Chancenverwertung und einfache Fehler waren der Grund, warum die Enkheimer auch am vergangenen Sonntag wieder mit leeren Händen heimfahren mussten. „Wir müssen unsere Fehler abstellen und gewisse Automatismen wiedererlangen. Ich weiß, dass die Jungs das können“, so Perlet.

Die ersten zehn Minuten verschliefen die Gäste. Kotic (5.) nutzte nach einem langen Abschlag seines Torhüters die Unaufmerksamkeit in der Germania-Abwehr zur Führung. Nur drei Minuten später schaltete er am schnellsten, als Torwart Enz einen 18 Meter Schuss nur abwehren kann – 2:0. Danach kamen die Germanen besser ins Spiel, ohne jedoch zu glänzen. Grana gelang in der 42. Minute nach Vorarbeit von Halbrow und Nikolaou der Anschlussfref-

fer, der die Gäste für den zweiten Durchgang hoffen ließ. Doch die Hoffnungen wurden schnell wieder zunichte gemacht: Ein böser Schnitzer im Spielaufbau nutzte Orsolic in der 47. Minute zum 3:1. „Das war natürlich der beste Zeitpunkt“, kommentierte Perlet den Gegentreffer sarkastisch. Die Germanen waren zwar feldüberlegen, schafften es aber gegen geschickt verteidigende Gastgeber nicht, die Wende herbeizuführen. So kam es, dass Ancic (70.) für die Entscheidung sorgte. Der verwandelte Foulelfmeter von Perlet in der 85. Minute war nur noch Ergebniskosmetik. „Posavina hat fünf Chancen gehabt und vier Tore geschossen. Deshalb haben sie das Spiel heute auch verloren“, so Perlet.

Germania Enkheim II: Enz – Schöbel, Reinhard, Grana (46. Ferrara), Mutaf – Herrmann (69. Tischer), Perlet, Rus, Halbrow – S. Martinovic, Nikolaou  
Tore: 1:0 Kotic (5.), 2:0 Kotic (8.), 2:1 Grana (42.), 3:1 Orselic (47.), 4:1 Ancic (70.), 4:2 Perlet (85.)